

Ich habe mir einen Traum erfüllt: Ich habe einen Monat lang in Jordanien, einen in Israel, einen im Iran, einen in Uganda und einen in Indonesien gelebt.

Ich habe mich als Frau in all diesen Ländern sehr sicher gefühlt. Allerdings habe ich mich auch im Voraus gut über die Länder informiert, mich kulturellen Gegebenheiten angepasst und war auch oft in Begleitung unterwegs. In welcher Form man durch Afrika und den Nahen Osten reist, bleibt jedem selbst überlassen und jeder muss und darf seine eigenen Erfahrungen machen.



Indonesien

Teil 5: Auf Java leben

Warum habe ich einen Monat in Indonesien verbracht? Es war das letzte Land in Südostasien, das ich während meiner Weltreise besichtigt habe. Vor Indonesien bin ich durch Kambodscha, Vietnam, Laos, Myanmar, Thailand, Malaysia und Singapur gereist. Von dort aus bin ich mit dem Flugzeug auf die Insel Java geflogen. Jakarta war meine erste Anlaufstelle in Indonesien und bestimmte so auch meinen ersten Eindruck. Gleich nach meiner Landung am Flughafen in Jakarta habe ich gemerkt, dass dieses Land anders ist als alle anderen. Im Norden von Südostasien habe ich oft Gemeinsamkeiten zwischen den einzelnen Ländern feststellen können, doch scheint die Tatsache, dass Indonesien ein Inselstaat ist, die Natur, Kultur und Bevölkerung irgendwie vor äußeren Einflüssen geschützt zu haben. In Indonesien sind ein

sehr warmherziges und großzügiges Volk und haben mir meinen Aufenthalt sehr leicht gemacht:

Meine Highlights in Indonesien

- “Kota Tua“, der alte Stadtkern von Jakarta, der ein Überbleibsel von „Oud Batavia“, der ersten befestigten niederländischen Siedlung in Indonesien ist (Jakarta)
- Der Flohmarkt auf der Jalan Surabaya (Jakarta)
- Die Istiqlal-Moschee, die größte Moschee Südostasiens, die rund 120.000 Gläubigen Platz bietet (Jakarta)
- Die Red Islands (Java)
- Der Norden der Insel Bali



Auf Java

5 Must Do's in Indonesien

- Den aktiven Vulkan Mount Bromo auf der Insel Java besteigen
- Die Werkstatt eines Herstellers von traditionellen Stabpuppen anschauen
- Die indonesische Küche probieren (Nasi Goreng, Mie Goreng, Nasi Campur, Temp, Sate Ayam, Gado-Gado...)
- Tauchen gehen, denn Indonesien bietet eine große Vielfalt an Meerestieren (zum Beispiel Meeresschildkröten)

- Die Tempel Borobudur und Prambanan besichtigen

...und 5 Geheimtipps für Indonesien

- TAUCHEN: In Pemuteran, Bali, denn oben in den Norden verirren sich die wenigsten Touristen
- REISEZEIT: Während der Regenzeit nach Indonesien reisen, denn dann sind weniger Touristen dort (außerdem bedeutet "Regenzeit" nur, dass es regnen KANN - ich habe in 4 Wochen nur 2 verregnete Tage erlebt)
- SURFEN: Die Red Island Region, die nicht wirklich eine eigene Insel ist, liegt ganz im Südosten der Insel Java und ist im Moment noch ein echter Geheimtipp, denn außer einem Homestay (einer Art Gastfamilie) und einem Surfcamp gibt es hier noch keine Möglichkeiten für Touristen, unterzukommen. Das Surfcamp hingegen bietet eine tolle Möglichkeit an einem wunderschönen Strand, an den sich sonst nur Einheimische verirren, surfen zu lernen oder seine Fähigkeiten weiter auszubauen
- TEMPEL: Bei den Tempeln Borobudur und Prambanan auf der Insel Java kommt man mit einem internationalen Studentenausweis zum halben Preis in die Tempelanlagen
- VISUM: Wenn Du länger als 4 Wochen bleiben möchtest, kannst Du dir ganz stressfrei und von Zuhause aus ein Visum für 60 Tage ausstellen lassen